

Schulprojekte:

Schulprojekte in der KEM ökoEnergieland

Die Klima- und Energiemodellregion ökoEnergieland hat in den vergangenen Jahren zahlreiche **Schulprojekte zu Energie, Klima und Nachhaltigkeit** initiiert, begleitet oder unterstützt. Dabei standen Themen wie **erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltiger Konsum, regionale Wertschöpfung, Klimawandel** und **bewusster Umgang mit Ressourcen** im Mittelpunkt.

Je nach Projekt trat die KEM als **Projekträgerin oder Einreicherin** auf oder unterstützte Schulen als **Initiatorin und Partnerin** durch Fachvorträge, Exkursionen, Führungen in regionalen Energieanlagen, die Vermittlung externer Expert:innen sowie die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und thematischen Inputs.

So konnten bereits zahlreiche Kinder und Jugendliche im ökoEnergieland auf spielerische, praxisnahe und interaktive Weise an die Themen Energie, Klima und Nachhaltigkeit herangeführt werden – und wurden zu aktiven Botschafter:innen einer klimafitten Zukunft.

Klimaschulen 1 – Unsere Schätze – Sonne, Biomasse, Wasser



Teilnehmende Bildungseinrichtungen:

- Volksschule Strem
- Volksschule Deutsch Tschantschendorf
- Volksschule Gerersdorf
- Neue Mittelschule Josefinum Eberau

Das Projekt vermittelte Schüler:innen der Region ökoEnergieland ein grundlegendes Verständnis für regionale Ressourcen und deren verantwortungsvollen Umgang. Im Mittelpunkt standen die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel, CO₂-Kreislauf und erneuerbare Energien.

Durch Workshops, Exkursionen und praxisorientierte Unterrichtseinheiten lernten die Teilnehmer:innen ökologische Landwirtschaft und Waldwirtschaft kennen und erhoben als „Energiedetektiv:innen“ den Energieverbrauch ihrer Schule. Dabei entwickelten sie ein Bewusstsein für Energieeffizienz und Einsparmöglichkeiten im Alltag.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Kennenlernen erneuerbarer Energieträger – Sonne, Biomasse und Wasser – sowie deren Nutzung in der Region. Die Auseinandersetzung mit nachhaltigem Lebensstil, bewusstem Konsum und gesunder Ernährung ergänzte das Programm.

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen wurden über Lehrkräfte, Familien und Öffentlichkeitsarbeit in der gesamten Region weitergetragen und trugen so zur Bewusstseinsbildung im ökoEnergieland bei.

Klimaschulen 2- Alles im Überfluss?! – Energieeffizienz, Konsum, Regionalität



Teilnehmende Bildungseinrichtungen:

- Volksschule Großmürbisch
- Volksschule Heiligenbrunn
- Volksschule Inzenhof
- Volksschule Güssing

Das Projekt stand unter dem Motto „Der Überfluss“ und hatte zum Ziel, Schüler:innen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, Energie und Natur zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten – in Bereichen wie Energie, Mobilität, Ernährung und Einkauf – sowie die Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten im Alltag.

Ein besonderer Fokus lag auf der Regionalität: regionale Energieproduktion, Ökomobilität, Lebensmittelherstellung sowie Klima- und Naturschutz wurden als zentrale Themen behandelt.

Durch Unterrichtseinheiten, Workshops, Exkursionen und Vorträge gewannen die Schüler:innen praxisnahes Wissen über Nachhaltigkeit, Klimawandel, CO₂-Kreislauf und erneuerbare Energien. Als „Energiedetektiv:innen“ untersuchten sie den Energieverbrauch ihrer Schule und ihres Alltags, entwickelten Einsparideen und setzten Maßnahmen zur Energieeffizienz um.

Darüber hinaus lernten sie regionale Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energieträger wie Sonne, Biomasse, Wasser und Wind kennen. Themen wie nachhaltiger Lebensstil, bewusster Konsum und gesunde Ernährung ergänzten das Programm und stärkten das Verständnis für Zusammenhänge zwischen Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz.

Die im Projekt erzielten Ergebnisse und Erkenntnisse wurden über Lehrkräfte, Familien und Öffentlichkeitsarbeit in die Region getragen und trugen zur Bewusstseinsbildung im ökoEnergieland bei.

Talente Regional - ForschungswEEg



Teilnehmende Bildungseinrichtungen:

- HTL Bulme Graz Gösting
- Kindergarten Strem

- Volksschule Eberau
- Volksschule Kohfidisch
- Neue Mittelschule Eberau
- Neue Mittelschule Kohfidisch

Im Mittelpunkt des Projekts stand das Thema **Energie** – ihre effiziente Nutzung, der Einsatz erneuerbarer Energieträger und die Bedeutung technologischer Innovationen für eine nachhaltige Zukunft. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen altersgerecht Wissen über Energie, Energieeffizienz und erneuerbare Energieformen zu vermitteln und gleichzeitig ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu schaffen.

Neben dem Wissenstransfer sollten die Schüler:innen als **Multiplikator:innen** in ihrem Umfeld wirken und so auch Eltern, Geschwister und Freund:innen für die Themen Energie und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Durch die aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen – unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft – wurde zudem das Interesse an Forschung, Naturwissenschaft und Technik gestärkt. Ein besonderer Fokus lag auf der **geschlechtersensiblen Förderung**, um insbesondere Mädchen und junge Frauen durch weibliche Role Models für technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder zu begeistern.

Die praktischen Aktivitäten umfassten altersgerechte Module zu Energieformen, Energieverbrauch und Energieproduktion. Durch Experimente, Workshops, Exkursionen und Unterrichtseinheiten wurden theoretische und praktische Lerninhalte kombiniert.

Zu den Ergebnissen zählten u. a. die Entwicklung von Lehrmaterialien, die Konzeption von zehn Modulen des „Erneuerbaren Energiepfads“, Informationskampagnen und zahlreiche Schulungsmaßnahmen. Insgesamt nahmen über **450 Schüler:innen** aus Kindergärten, Volks- und höheren Schulen teil. Ergänzt wurde das Projekt durch Öffentlichkeitsarbeit, Evaluierung und eine Abschlussveranstaltung, bei der ein dauerhaftes Netzwerk zwischen den beteiligten Bildungseinrichtungen etabliert wurde.

Talente Regional - #talents4climate



Teilnehmende Bildungseinrichtungen:

- MS St. Michael i. Bgld.
- MS Güssing
- Volksschule Güttenbach
- Volksschule Heiligenkreuz i. Lafnitztal
- Volksschule Neuberg i. Bgld.
- Allgemeine Sonderschule Güssing

Das Projekt #talents4climate setzte sich mit den Themen Klimaschutz, Klimawandel und Anpassungsmaßnahmen auseinander und verfolgte das Ziel, Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des Klimawandels zu sensibilisieren. Gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Pädagog:innen und Lehrer:innen wurden altersgerechte, praxisorientierte und gendergerechte Schulungsmaßnahmen umgesetzt.

Im Mittelpunkt standen die Themen „klimafitte Schule“ und „klimafittes Bauen“, anhand derer die Schüler:innen die Auswirkungen des Klimawandels und die Möglichkeiten von Anpassungsmaßnahmen praktisch kennenlernen konnten. Durch Workshops, Exkursionen und kreative Projektarbeiten wurden theoretische Inhalte erlebbar gemacht und Klimaplätze an Bildungseinrichtungen gestaltet – ganz im Sinne von „von der Idee bis zur Umsetzung“.

Das Projekt förderte interkulturelle Kompetenzen und ermöglichte einen positiven Zugang zu Naturwissenschaft, Technik und Innovation. Besonderes Augenmerk galt der frühzeitigen Förderung von Mädchen und jungen Frauen sowie Kindern mit Migrationshintergrund, um ihr Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Berufsfeldern zu stärken.

Talente Regional - Wärme Buddys



Teilnehmende Bildungseinrichtungen:

- MS Kohfidisch
- MS Josefinum Eberau
- VS Neuberg i. Bgld.
- VS Strem
- PTS Stegersbach
- KiGa Strem

Das Projekt „**Wärmewende macht Schule**“ widmet sich einer der zentralen Herausforderungen der Energiewende: der **Dekarbonisierung der Wärmeversorgung** und der **Steigerung der Energieeffizienz** im Gebäudesektor. Im Fokus steht, wie thermische Sanierung, moderne Heizsysteme und der Umstieg auf erneuerbare Energieträger zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zum Erreichen der Klimaziele beitragen können.

An sechs Bildungseinrichtungen im Südburgenland – den Mittelschulen Kohfidisch und Eberau, den Volksschulen Strem und Neuberg, der Polytechnischen Schule Stegersbach sowie dem Kindergarten Strem – werden diese Themen künftig auf **praxisnahe und interaktive Weise** vermittelt. Durch Workshops, Exkursionen und Vorträge von Expert:innen wird theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen verbunden und greifbar gemacht.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **gezielten Förderung von Mädchen und jungen Frauen** in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen. Ein begleitendes Gender-Monitoring der Bildungsdirektion Burgenland stellt sicher, dass pädagogische Ansätze geschlechtergerecht gestaltet

sind und speziell auf die Interessen von Mädchen eingehen. Ziel ist es, sie für Berufsfelder rund um Energieeffizienz, Sanierung und Heizungsoptimierung zu begeistern.

Als Projektpartner bringen das **Europäische Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing**, **Z+H Weber** und **Haustechnik Güssing** ihr technisches Know-how ein. Exkursionen zu diesen Betrieben ermöglichen den Schüler:innen direkte Einblicke in die Praxis energieeffizienten Bauens und Heizens.

Das Projekt soll das Bewusstsein für die Wärmewende stärken, indem interaktive Lernstationen, Energie-Monitoring im Klassenzimmer und nachhaltige Unterrichtspraktiken umgesetzt werden. Gleichzeitig ermutigt es junge Menschen, sich mit den **Zukunftsthemen Energieeffizienz, erneuerbare Wärmeversorgung und Gebäudesanierung** auseinanderzusetzen – und mögliche Berufsperspektiven in diesen innovativen Bereichen zu entdecken.